

## AUF EINEN BLICK

## STADT-TERMINE

**Goldene Konfirmanden 1956/2006 (Pfarrer Traub):** Treffen, mit Reisebericht über Chile und die Osterinsel, 14.30 Uhr, Markuskirche. - **Initiative „für mich, für uns, für die Südpfalz“:** Auszeichnung Preisträger des lokalen Deutschen Bürgerpreises, 11 Uhr, Bahnhofstraße 21-29, 4. OG. - **Kreisausschuss Südpfalz:** Sitzung, 14.30 Uhr, Kreisverwaltung Südpfalz. - **Kreuzbund Suchtselbsthilfegruppe für Betroffene und Angehörige:** Treffen, Info und Einzelgespräche unter Tel. 06371 617881, 19 Uhr, Caritas-Haus. - **Selbsthilfe für Angehörige von Alkoholikern:** Treffen, Klosterstraße 1-3, 19.30 bis 21.30 Uhr, Caritas. - **Selbsthilfegruppe Fibromyalgie:** Treffen, Konferenzraum, 19 Uhr, Städt. Krankenhaus. - **Senioren:** Kegeln Gruppen A und B, 13.30 bis 15.30 Uhr, Eisenbahnersportverein 1951. - **Senioren:** Tischtennis, 14-16 Uhr, Haus Meinberg.

## LANDKREIS-TERMINE

**Biedershausen: Kerwe:** 10 Uhr, Frühlingsfest, 11 Uhr, Kerweessen, 19 Uhr, Live-Musik mit Jürgen, Dorfgemeinschaftshaus. **Bottenbach: Sportverein 1935:** Katerfrühstück, 7 Uhr, Sporthaus. **Busenberg: Kath. Frauengemeinschaft:** Seniorentanz, 15 Uhr, Grundschule, Turnhalle. **Dahn: Altenwerk:** Seniorengymnastik und Seniorentanz, 14 bis 15 Uhr, Pater-Ingbert-Naab-Haus. **Dahn: Angehörigengruppe psychisch Kranker:** Treffen, 18 Uhr, Pater-Ingbert-Naab-Haus. **Dahn: Öffentliche Bücherei St. Laurentius:** Was ich gerade lese, Dahner Leser stellen Bücher vor, 20 Uhr, Pater-Ingbert-Naab-Haus. **Hauenstein: KJG:** Gruppenstunde, 16 bis 17 Uhr, für Kinder der 2. und 3. Klasse und 4. und 5. Klasse, 17 bis 18 Uhr, für Jugendliche der 6. und 7. Klasse, Kath. Pfarrheim. **Hauenstein: Kleiderstube:** Annahme von Textilien, Schuhen, Haushaltsartikeln und Spielsachen, 14.30 bis 17 Uhr, Kleiderstube. **Hauenstein: Schachklub:** Stammtisch, 19 Uhr, Monis Bistro. **Höhfröschchen: Kindertagesstätte Sönnenschein:** Elternabend, 19.30 Uhr. **Leimen: Ortsgemeinderat:** Sitzung, 20 Uhr, Rathaus. **Lemberg: Ortsgemeinde:** Feuerwerk zum Kerweabschluss, bei Einbruch der Dunkelheit, Dorfplatz. **Lemberg: Sportverein:** Kerwe-Grumbeerebrode, 12 Uhr, Sporthaus. **Rumbach: Turn- und Sportverein:** Kerwe, Sporthaus. **Ruppertsweiler: Ortsgemeinde:** Sitzung des Bau- und Liegenschaftsausschusses, Treffpunkt der Ausschussmitglieder, 18 Uhr, Friedhof, 19 Uhr, Rathaus. **Waldfischbach-Burgalben: Zentralbücherei:** Lesespiel Werkstatt, 15 Uhr. **Wilgartswiesen: Schadstoffmobil:** 16.20 bis 17.10 Uhr, Dorfplatz.

## GLÜCKWÜNSCHE

**Hettenhausen:** Manfred Sprunck, 75 Jahre. **Maßweiler:** Philipp Klein, 83 Jahre. **Thaleschweiler-Fröschchen:** Manfred Frantz, 76 Jahre. - Ernst Koßbiel, 88 Jahre - Gunter Reinhardt, 70 Jahre.

## OFFENER KANAL

**Dahn/Hauenstein/Rodalben:** 9.30, 13.30 Uhr: Wiederholung des Sendeblocks vom Freitagabend; 17.30 Uhr: SV Lemberg - Fussballcamp 2011; 18.15 Uhr: „Eudes croisées“ - Grenzenlos lernen; 18.30 Uhr: AK-KU Magazinsendung; 19.45 Uhr: Montagsansichten mit Werner Euskirchen; 21.30 Uhr: Wiederholung des Sendeblocks.

## NOTDIENSTE

Polizei	110
Feuerwehr/Rettung	112
Krankentransport	06331 19222
Giftnotrufzentrale	06131 19240
Städtwerke	06331 876-100
Frauenzuffucht	06331 92626
Sucht-InfoLine	0800 5511600
Telefonseelsorge	0800 1110111
Weißer Ring	06334 721041
Beratung für Opfer häuslicher Gewalt	06331 289431

## APOTHEKEN

Notdienst-Apotheke im Festnetz und im Mobilfunknetz unter Tel. 01805 258825 plus Postleitzahl zu erfahren, 0,14 Euro/Min. aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 0,42 Euro/Min. oder im Internet www.lak-rlp.de.

**Pirmasens:** Weißhof-Apotheke, Winkler Str. 105, Tel. 06331 76501. **Thaleschweiler-Fröschchen:** Kronen-Apotheke, Bahnhofstr. 16, Tel. 06334 5800.

## Nimmt der Solarpark die letzte Hürde?

**CLAUSEN:** Geplante Anlage auf dem ehemaligen Giftgaslager-Gelände heute Abend Thema im Ortsgemeinderat – Rodung läuft

Mit einer nichtöffentlichen Dringlichkeitssitzung (heute, Montag, 19.30 Uhr, im Rathaus) hofft Clausens Ortsbürgermeister Harald Wadle „die letzte Hürde zur Verwirklichung des Solarparks Clausen zu nehmen“. Die Kommunalaufsicht, angesiedelt bei der Kreisverwaltung Südpfalz, hat der Gemeinde auferlegt, das Sechs-Millionen-Euro-Projekt Solarpark „kostenneutral“ zu verwirklichen.

In der Sitzung geht es um den Pachtvertrag zwischen Gemeinde und Investor Andreas Damm vom Kaiserslauterer Unternehmen Solarprojekte GmbH: die Grundlage, um danach den Kaufvertrag für das Gelände des ehemaligen Giftgaslagers zwischen Gemeinde und Noch-Eigentümer Franz Schmaus auf den Weg zu bringen. Der Pachtvertrag sei vom Gemeinde- und Städtebund auf seine Rechtmäßigkeit hin überprüft worden, betont Wadle. Das Projekt Solarpark, das Clausen zusammen mit Investor Damm realisieren will, beschäftigt Rat und Ortsrat schon seit einigen Monaten. Seit der letzten Ratssitzung Ende September habe er unzählige Gespräche geführt, sagte Wadle bei einem Presetermin am Samstag auf dem für den Solarpark gedachten Gelände: mit Investor, Rechtsanwältin, Kreisverwaltung, Kommunalaufsicht, Naturschutzbehörde, Gemeinde- und Städtebund und der Landesregierung. In der Nacht auf Samstag hatte sich Raureif auf das Gelände „Distrikt



Die Sonne zeigte sich am Samstag erst zögerlich, dann aber kraftvoll über dem bereits gerodeten Areal, auf dem der Solarpark Clausen entstehen soll.

FOTO: TEUSCHER

Hesselbach – besser bekannt als Giftgaslager – gelegt. Aber, wie sonnengünstig das 16-Hektar-Gebiet liegt, bewies sich gerade an diesem Morgen. Eigentlich herrschten noch Minusgrade, als die Herbstsonne be-

gann, die frisch gerodete Fläche zu erwärmen. Dampfende Nebelschwaden stiegen hoch als die Sonne den Raureif wegschmolz und zeigte, welche Kraft sie noch im Herbst besitzt. Diese Energie will die Gemeinde mit

17.500 Solarmodulen für einen zu bildenden Zweckverband nutzen. Zunächst sind der Gemeinde allerdings „die Hände gebunden“. Der Kaufpreis des Geländes (160.000 Euro) sei das Nutzungsentgelt des Investors Andre-

as Damm beglichen, war im September zu erfahren. Es müsse aber der Reihe nach gehen, unterstreicht Ortschef Wadle, „Zug um Zug“: Abschluss des Pachtvertrages – Gegenstand der heutigen Sitzung –, danach erst gehe es an den Gelände-Kaufvertrag. „Wir müssen kostenneutral heraus kommen, wurde uns von der Kommunalaufsicht auferlegt“, betont Wadle. Angestrebt sei, mit der Anlage Strom zugunsten der Gemeinde zu produzieren. „Das Projekt soll der Allgemeinheit zugute kommen. Es soll ein Signal nach außen geben, dass sich erneuerbare Energie lohnt. Für alle, die mitmachen.“

Mit der Firma Solarprojekte aus Kaiserslautern steht ein Investor parat. Zudem liegt die Baugenehmigung – mit geänderten Bebauungsplan – vor. Auch der Verbandsgemeinderat Rodalben hat „grünes Licht“ für das Projekt gegeben, hat den Flächennutzungsplan der Verbandsgemeinde geändert. Gerodet wurde auch schon – nach den Vorgaben der Unteren Naturschutzbehörde der Kreisverwaltung. „Wolfgang Sanders war hier und hat kontrolliert, ob die Auflagen eingehalten werden“, sagt Wadle.

„Ich hoffe, dass am Montag alle Auflagen erfüllt werden können. Dann könnte der Aufbau der Module beginnen. Ich bin zuversichtlich, dass dies die letzten Hürden waren. Trotzdem: man weiß nie, ob nicht doch noch eine Überraschung kommt“, gibt sich Wadle zurückhaltend. (mt)

## Projekt Weihnachtsmarkt läuft gut

**MERZALBEN:** Die Planungen für die Erstaufgabe eines Marktes rund um die Kirche werden heute fortgesetzt

Die Resonanz der ersten Besprechung über den geplanten Weihnachtsmarkt rund um die Pfarrkirche Heilige Kreuz stieß auf großes Interesse. Vereine, Organisationen und auch Privatleute haben ihre Teilnahme signalisiert. Heute Montag, 24. Oktober, wird ab 16 Uhr an der Pfarrkirche weiter geplant.

„Ich bin total überrascht, ja überwältigt, wie viele sich am Weihnachtsmarkt beteiligen wollen“,

sagt die Organisatorin Anita Nussbaum erfreut. Sie habe nie gedacht, dass das Interesse daran so groß sei. Allerdings bewiesen die Mitarbeit von Vertretern des Frauenchores, des Verkehrsvereins, der Jungen Union, des Gemeinderates, des Männergesangsvereins, des Kindergartens, des Pfarrgemeinderates, der Krabbelgruppe und von Privatleuten, dass ein Weihnachtsmarkt im Veranstaltungskalender des Dorfes fehle.

Nach dem derzeitigen Stand der Planungen soll der Weihnachtsmarkt am Samstag, 10. Dezember, um 15 Uhr beginnen. Auch ein Nikolaus soll den Markt bereichern, der von der Jungen Union, mit Süßigkeiten ausgestattet werden soll. Eine Kindergruppe wird einen Tanz aufzuführen.

Wer beim Markt mitmachen will, hat laut Nussbaum schon ein Konzept parat: Beim Frauentisch soll es Dampfudeln, heiße Schokolade,

Glühwein und Frikadellen geben. Der Verkehrsverein plant Jagertee, belegte Laugenstangen und Crêpe anzubieten. Die JU will einen Weinstand betreiben, der Männergesangsverein will seinen Ständerlös (Crêpe, Eierlikör und sind im Angebot) spenden. Andrea und Michael Cislis wollen Flammkuchen backen, die Krabbelgruppe hat Kunsthandwerk im Angebot. Anette Emanuel und Inge Emanuel werden Bastelartikel anbieten. Kindergarten und Fußballclub

sind ebenfalls beim Markt dabei. Geplant ist außerdem, Schwedenfeuer aufzustellen.

Einziges Problem, auf das Nussbaum hinweist, ist die Stromversorgung. Es sei nicht sicher, ob diese ausreicht. „Das ist eine Sache, die noch geklärt werden muss. Aber ich bin zuversichtlich.“ Ein Bürger habe außerdem zugesagt, einen Weihnachtsbaum zur Verfügung zu stellen. „Noch so eine positive Sache“, zog Nussbaum eine positive Bilanz. (mt)

## „Vor 25 Jahren undenkbar“

**DAHNS:** Vinothek im Hotel Pfalzblick am Samstag eröffnet – 170 verschiedene Weinsorten im Angebot

Die „sensationelle Entwicklung von deutschen, insbesondere von Pfälzer Weinen“ gab für Hotelier Manfred Maus den Ausschlag, in seinem Vier-Sterne-Hotel Pfalzblick in Dahn eine Vinothek einzurichten. Am Samstag wurde der zweistöckige Neubau im Beisein von zahlreichen Gästen eingeweiht.

„Als meine Familie und ich vor 25 Jahren das Hotel übernahmen, war daran noch überhaupt nicht zu denken“, sagte Maus. Doch die Breite der Spitzenweine und deren Qualität habe enorm zugenommen – insbesondere bei den Burgundersorten. Ausdrücklich dankte er den Winzerfamilien, die an dieser Entwicklung maßgeblich beteiligt waren. Neun von ihnen schenkten bei der Eröffnung der Vinothek kostenlos ihre Erzeugnisse aus. „Es macht mich glücklich, dass die Schar der Weinliebhaber im Pfalzblick immer größer wird“, freute sich Maus über die steigende Wertschätzung des edlen Tropfens, der im Hotel-Restaurant und nun auch in der Vinothek mit



Vor dem ebenfalls neu gestalteten Eingangsbereich seines Hotels begrüßte Manfred Maus die Gäste, die zur Einweihung der neuen Pfalzblick-Vinothek gekommen waren.

FOTO: KELLER

über 170 verschiedenen Sorten angeboten wird.

Der Hotelier dankte den Hotelgästen für ihr Verständnis während der Bauphase, in der auch der Haupteingang umgestaltet wurde. Außerdem

dankte er den beteiligten Handwerkern, die zum allergrößten Teil aus der Region kommen, für ihre gute Arbeit. „Für unser Projekt haben wir keine öffentliche Fördermittel beantragt“, konnte sich Maus allerdings

in Anspielung auf das nicht unumstrittene Krankenhaus-Projekt in Dahn – dort war zunächst ein Hotel angedacht – einen Seitenhieb auf die Politik nicht verkneifen.

„Nutzen Sie diesen Tag für zahlrei-

che Gespräche. So viel gesammelten Weinverständnis findet man nicht immer“, gab Maus den Gästen mit auf den Weg, ehe diese sich zum Rundgang durch die Vinothek aufmachten. Unter ihnen war mit Dominik Trick auch einer der besten Weinkenner Deutschlands. Der Sommelier des Jahres 2007 leitet die Hotelfachschule Heidelberg, an der auch Stefan Böttcher vom Hotel Pfalzblick erst kürzlich seine Ausbildung zum staatlich geprüften Sommelier erfolgreich abschloss. Ein Sommelier (französisch für Weinkeller) berät die Restaurant- oder Hotelgäste über das Weinangebot des Hauses. Sommelier-Schüler der Hotelfachschule bewirteten die Gäste. Die „Sabrina Roth Jazz Band“ sorgte für die musikalische Unterhaltung.

## INFO

Die Vinothek im Hotel Pfalzblick, Telefon 06391/404-0, ist montags bis samstags von 10 bis 18 Uhr geöffnet, sonntags von 10 bis 15 Uhr. Die Räume stehen Hausgästen und externen Besuchern offen. (hl)

## Erst die Spinne, dann die Schlange und die Sportgeräte

**MASSWEILER:** Grundschule weihet den sanierten und neu ausgestatteten Schulhof ein – Kosten: 65 000 Euro

„Es ist geschafft“, sagte Carmen Arnold, Leiterin der Grundschule Maßweiler, am Samstagmorgen bei der Einweihung des neuen Schulhofs. Sie stehe am Ende „einer turbulenten 60-Stunden-Woche“, in der auch Eltern noch teilweise bis nach 20 Uhr Pflanzen gesetzt hätten. Ihr Fazit: „Es hat sich absolut gelohnt.“

Raphael Alt aus der vierten Klasse erinnerte sich daran, wie der Schulhof bis vor den Osterferien ausgesehen hatte: „Früher war unser Schulhof an vielen Stellen kaputt.“ Wenn die Kinder stolperten und hinfielen, gingen auch schon mal Hosen kaputt, oder sie schürften sich die Haut auf. Das ist jetzt vorbei. Noah Hüther, ebenfalls aus der vierten Klasse, fand: „Jetzt ist unser Schulhof viel bunter und viel



Die bunte Schlange ist zum Klettern und Sitzen da, das probierten die Kinder am Samstag gleich aus.

FOTO: LABORENZ

schöner.“ Dabei stand die gesamte Schulhofsanierung bei Baubeginn noch einmal auf der Kippe, wie Verbandsbürgermeister Thomas Peifer (CDU) zurückblickte. Als die Arbeiter am letzten Tag vor den Osterferien den Asphalt aufrissen, stellte sich heraus, dass der Untergrund zu nass und sumpfig war. Die veranschlagten 35.000 Euro würden nicht reichen. Am Ende waren es fast doppelt so viel: 65.000 Euro. Aber dafür wurde „eine wunderbare Einheit geschaffen“, fand der Bürgermeister, der die Schulleiterin lobte: „Sie ist sehr hartnäckig, wenn sie etwas will für ihre Schüler.“

Dank der Hilfe von Spendern und Sponsoren konnte nicht nur der Schulhof neu asphaltiert werden, auch das Umfeld veränderte sich deutlich. Lutz Frommüller, der Vorsit-

zende des Fördervereins, sprach von einem „Jahr voller Ereignisse und Überraschungen“, das damit begonnen hatte, dass der Förderverein nur eine Kletterspinne aufstellen wollte, die aber allein schon 5500 Euro kosten sollte. Mit Hilfe vieler Sponsoren kam zuerst die Kletterspinne. Es folgten eine Tischtennisplatte, Fußballtore, die noch aufgestellt werden müssen, eine Sitzschlange, die die Kinder als Teil der Projektwoche zum Thema Kunst mit Mosaikfliesen beklebten, neue Bänke, eine neue Küche und die Pflanzen und Bäume.

An einen Baum, wenn auch einen Birnbaum, erinnerten auch die Drittklässler: Sie trugen zum Ausklang Theodor Fontanes Gedicht „Herr von Ribbeck auf Ribbeck im Havelland“ vor. (bfl)